



Tief verumumt vor dem Start zur Meisterschaft posieren die Wolfenbütteler Marathonläufer für ein Erinnerungsbild.

Foto: Verein

# Ein einmalig eisiges Vergnügen

Blueliner Oliver Tesch bleibt beim Springe-Deister-Marathon unter drei Stunden.

Von Friedrich-Wilhelm Schneider

**Springe.** Bei der 42. Auflage des Springe-Deister-Marathons fanden auch gleich die Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes statt. Die Resonanz war leider nicht sehr groß: Nur 48 Männer und acht Frauen hatten für die Marathonstrecke gemeldet. So bot sich für die Wolfenbütteler Teilnehmer die Gelegenheit, ganz vorn mit dabei zu sein.

Doch von vorn: Der Springe-Deister-Marathon in der Märzmitte steht immer für Wetter-Kapriolen. Mal sind es sommerliche Temperaturen, dann wieder Wintereinbrüche oder aprilartige Regentage. In diesem Jahr mussten die Teilnehmer mit zehn Zentimeter Neuschnee, 6 Grad Minus und einem eisigen Ostwind kämpfen.

Die Laufstrecke in Springe setzt sich aus vier Runden von

zehn Kilometern zusammen, die etwa fünf Kilometer über freies Feld läuft. Der starke Ostwind trieb hier bis zu 40 Zentimeter hohe Schneeverwehungen auf der Strecke zusammen, eine kurzfristige Räumung wurde schnell wieder zugeweht. Der Wind legte teilweise unter dem Schnee liegendes Eis frei – das bereitete den Läufern besondere Probleme. Erholung vom Wind fanden die Läufer erst im Wald des Sau- und Wisentgeheges. (Um die Tiere zu bestaunen, war jedoch keine Zeit.)

Ein großartiges Ergebnis legte Oliver Täsch (LC Blueliner) mit 2:56:14 Stunden hin, der Lohn war Platz 2 der Landesmeisterschaft für den 28-Jährigen. Lange konnte Tesch sich hinter dem späteren Sieger, Sebastian Kohlwes (2:46:45), behaupten, musste ihn dann aber in der letzten Runde abreißen lassen. „Ich bin mit dem Ergebnis bei diesem Wetter hoch

„Es war schon ‚saukalt‘ am Saupark in Springe, aber alle wollen im nächsten Jahr wieder dort starten.“

Anke Meinberg über die Wetterverhältnisse bei dem Marathon

zu Frieden“, erklärte Tesch.

Landesmeister wurde Sebastian Radecker (M 35) in 3:05:24 Stunden. Matthias Thiede (M30) behauptete sich mit 3:23:57 Stunden auf dem 3. Platz.

Landesmeisterin wurde Tanja Elozovic (W40), die Pech mit der Startnummer hatte: „Schon in der ersten Runde wurde meine Nummer vom Wind heruntergerissen und ich musste sie den Rest des Laufes in den Händen tragen“, so die Bluelinerin. Mit 4:54:02 Stun-

den wurde Brigitte Rodenbeck-Hellert (W30) Landesmeisterin.

Ilka Friedrich (W45) wurde auf den letzten Kilometer von der Lelmerin Silke Greite abgefangen, das bedeutete Platz 2 in 3:56:47 Stunden. Platz drei ging an Anke Redantz (W45) in 4:23:04 Stunden (alle LC Blueliner). Zweite wurde Anke Meinberg (W60) vom MTV Wolfenbüttel in der Zeit von 5:02:34 Stunden.

Mathias Schulze (M35) schied mit Problemen bei Kilometer 30 aus dem Rennen. Michael Fürer (M45) lief außerhalb der Landesmeisterschaft in 5:25:00 Stunden auf Platz 17.

Große Freude herrschte bei den Bluelinern in der Teamwertung: Landesmeisterinnen wurden die Frauen, Ilka Friedrich, Anke Redantz und Tanja Elozovic. Landesmeister wurden auch die Männer Oliver Tesch, Sebastian Radecker und Matthias Thiede.